

21.06.2019 - 11:42

Schleswig-Holstein bestellt 55 Akku-Züge bei Stadler

Alstom BEV Büsum Eckernförde Flirt Akku Husum Kiel Lübeck Lüneburg NAH.SH ÖPNV



Der Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein hat den Schienenfahrzeuge-Hersteller Stadler mit der Lieferung von 55 Akku-Triebzügen des Typs Stadler Flirt Akku beauftragt. Diese sollen ab Dezember 2022 Diesel-Züge ersetzen.

Die neuen Züge sollen auf den Strecken Kiel-Lübeck-Lüneburg, Bad Oldesloe-Neumünster-Heide-Büsum, Kiel-Husum, Husum-Bad St. Peter Ording, Kiel-Rendsburg und Kiel-Eckernförde-Flensburg bestehende Züge mit Dieseltriebwagen ersetzen. In

Norddeutschland sind noch überdurchschnittlich viele Diesel-Züge unterwegs, da in Schleswig-Holstein gerade einmal 29 Prozent des Streckennetzes elektrifiziert sind. Abseits der Hauptstrecken von Lübeck, Kiel und Flensburg nach Hamburg gibt es kaum Oberleitungen.

Die Akkus ermöglichen eine Reichweite von bis zu 150 Kilometern und sind auf dem Dach montiert. Auf den Hauptstrecken werden sie an vorhandenen Oberleitungen geladen, vor allem in Kiel, Neumünster, Flensburg, Lübeck, Lüneburg sowie auf der Strecke Osterrönfeld – Jübek. Zudem sollen an einigen Stellen zusätzliche Ladevorrichtungen gebaut und bestehende Oberleitungen verlängert werden.

Der Flirt Akku wurde von Stadler erst im Oktober 2018 vorgestellt. Der Akku-Zug ist von Anfang an auf nicht- oder teilelektrifizierte Strecken ausgelegt. Im rein Batterie-elektrischen Fahrbetrieb liegt die Höchstgeschwindigkeit bei 140 km/h, was auf längeren Abschnitten natürlich zulasten der [Reichweite](#) geht. Für den Auftrag ist der deutsche Ableger Stadler Pankow mit Sitz in Berlin zuständig. Die Stadler Rail AG kommt aus der Schweiz.

Eine Besonderheit dieses Auftrags ist, dass künftig der Hersteller mehr als 30 Jahre lang für die Instandhaltung der Triebwagen verantwortlich sein wird. Stadler will dafür in Rendsburg und Neumünster Werkstätten errichten. Die Vergabeentscheidung ist allerdings noch nicht rechtskräftig. Den unterlegenen Bietern bleiben noch zehn Tage Zeit, um ein Nachprüfverfahren für diese Entscheidung anzustrengen.

Eine Klage von Alstom als Entwickler von Zügen mit Wasserstoffantrieb gegen die Vergabekriterien wurde bereits vom Oberlandesgericht Schleswig abgewiesen. Alstom betreibt seit Herbst 2018 eine Wasserstoff-Bahn zwischen Buxtehude, Bremerhaven und Cuxhaven. Im Falle einer Niederlage vor Gericht hätte das Land die Vergabekriterien ändern müssen. Alstom selbst hatte gar kein Angebot abgegeben, da das Land von den Anbietern nicht nur die reine Zugtechnik erwartete, sondern auch die Ladeinfrastruktur.

schleswig-holstein.de, kn-online.de, stadlerrail.com, ln-online.de (Alstom)

Autor: [Sebastian Schaal](#)

Beitrag teilen    

<https://www.electrive.net/2019/06/21/schleswig-holstein-bestellt-55-akku-zuege-bei-stadler/>
21.06.2019 11:42